

Stuttgart, 07.07.2017

Stadion NeckarPark GmbH & Co. KG Jahresabschluss 2016

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Beschlussfassung	öffentlich	21.07.2017

Beschlussantrag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Stadion NeckarPark GmbH & Co. KG

- den Jahresabschluss zum 31.12.2016 und den Lagebericht in der vorgelegten Form festzustellen,
- den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten,
- als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 die Wirtschaftstreuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu wählen.

Begründung

Alleinige Kommanditistin der Stadion NeckarPark GmbH & Co. KG (Stadion KG) ist die Landeshauptstadt Stuttgart, persönlich haftende Gesellschafterin ist die Stadion NeckarPark Verwaltungs-GmbH, deren alleinige Gesellschafterin ebenfalls die Landeshauptstadt Stuttgart ist.

Mit Vertrag vom 16. Juli 2008 über die atypische stille Gesellschaft zwischen der Stadion KG und dem Verein für Bewegungsspiele 1893 e.V. (VfB) hat sich der VfB als atypisch stiller Gesellschafter mit einer Einlage in Höhe von 27 Mio. EUR an der Gesellschaft beteiligt. Im Innenverhältnis ist das bestehende Beteiligungsverhältnis der LHS und dem stillen Gesellschafter VfB am Unternehmen mit 60 % (LHS) zu 40 % (VfB) festgelegt.

Nach dem abgeschlossenen Umbau der Mercedes-Benz Arena beschränkt sich das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft auf die Verpachtung des Stadions an die VfB Stuttgart Stadion GmbH sowie auf Wartungsthemen und Verwaltungsaufgaben. Die Sportveranstaltungshalle SCHARRena ist an die LHS verpachtet.

Das negative Jahresergebnis (Ergebnisanteil des stillen Gesellschafters in Höhe von 2,80 Mio. EUR und Jahresfehlbetrag in Höhe von 16 TEUR) ist wesentlich durch die hohen Abschreibungen im Sachanlagevermögen (6,51 Mio. EUR) und Zinsaufwendungen (1,70 Mio. EUR) verursacht.

Die Ergebnisverschlechterung (einschließlich Ergebnisanteil atypisch stiller Gesellschafter) gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rund 1.057 TEUR ist insbesondere auf die geringeren Pachterträge durch die Reduzierung der Fixpacht für die Zweitligasaison des VfB Stuttgart im 2. Halbjahr 2016 zurückzuführen. Die Liquidität der Gesellschaft ist trotz des teilweisen Ausfalls der Pachterlöse durch die einjährige Tilgungsaussetzung gesichert.

Laut Gesellschaftsvertrag bzw. Vertrag über die atypisch stille Gesellschaft ist der Jahresfehlbetrag (bis auf das Spartenergebnis SCHARRena) nach Verrechnung mit der Gewinnrücklage dem Verlustsonderkonto des VfB Stuttgart als atypisch stillem Gesellschafter zuzuweisen. Das negative Spartenergebnis aus der SCHARRena in Höhe von 16 TEUR wird gemäß Vertrag dem Verlustkonto der Landeshauptstadt Stuttgart zugewiesen.

Auch im Geschäftsjahr 2016 fielen keine Personalkosten an, da die Gesellschaft weiterhin keine Mitarbeiter beschäftigt. Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin Stadion NeckarPark Verwaltungs-GmbH.

Der Jahresabschluss 2016 wurde von der Wirtschaftstreuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz) ergab keine Feststellungen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2016 und den Lagebericht in seiner Sitzung am 7. Juli 2017 behandelt.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht (Anlage) verwiesen. Außerdem wird die Stadion KG analytisch im Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Stuttgart dargestellt.

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlage (nur für die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen)
Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht
Hinweis: Die Anlage steht in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

